

tion durchzusetzen, die nicht von heute auf morgen zu lösen sind. Hierzu gehört zum Beispiel das zielstrebige politische Wirken zur Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung oder solcher Aufgaben, die sich für den Betrieb aus der sozialistischen ökonomischen Integration ergeben, und nicht zuletzt auch der Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und aller anderen Werktätigen.

Aufträge zur Mitarbeit an der Bewältigung derartiger Probleme übergibt zum Beispiel die Parteileitung im VEB Wema-Union an erfahrene Parteiarbeiter und kontrolliert sie selber. Ähnlich verfährt die Leitung dieser Grundorganisation bei der Auswahl und dem Einsatz der Propagandisten für das Parteilehrjahr.

Zahlreiche APO und Parteigruppen dieser Grundorganisation erteilen auf der Grundlage der Beschlüsse der Mitgliederversammlung an ihre Genossen mündliche Parteaufträge. Sie legen dabei gleichzeitig fest, wann die Genossen vor dem Kollektiv über deren Erfüllung berichten. Hier handelt es sich vor allem um Aufträge, die in relativ kurzer Frist erfüllt werden können, wie zum Beispiel die Vorbereitung einer Mitgliederversammlung.

## Erfahrungsaustausch auch hierüber

Durch Abrechnung der Parteaufträge in der Mitgliederversammlung beziehungsweise vor der Parteileitung wird gleichzeitig der Erfahrungsaustausch gefördert, kann die Lage in der Grundorganisation und in ihrem Verantwortungsbereich besser eingeschätzt werden.

Ständig gehen auch mehr Kreisleitungen dazu über, den Grundorganisationen die besten Er-

fahrungen in der Arbeit mit dem Parteauftrag zu vermitteln. So wertete das Sekretariat der Kreisleitung Gera-Stadt die Ergebnisse auf diesem Gebiet bei den monatlichen Anleitungen der Parteisekretäre aus. Sie hilft in verschiedenen Grundorganisationen auch an Ort und Stelle, die besten Erfahrungen zu verallgemeinern. Durch regelmäßige Zusammenkünfte mit Genossen, die ihren Parteauftrag als Propagandisten im Parteilehrjahr oder im Studienjahr der FDJ, als Kommandeure der Kampfgruppen der Arbeiterklasse oder zur Unterstützung der Ausschüsse der Nationalen Front erfüllen, erhält das Sekretariat einen umfassenden Überblick über die Lage im jeweiligen Bereich.

Darüber hinaus vergeben viele Kreisleitungen — in Abstimmung mit den jeweiligen Grundorganisationen — Parteaufträge an geeignete Genossen direkt. Über 2000 Parteimitglieder aus den Kreisen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt erhielten beispielsweise von ihren Kreisleitungen den Auftrag, die Bildung und Festigung der neuen VEB zu unterstützen.

Wenn die Arbeit mit dem Parteauftrag auch nur ein Mittel, eine der vielen Möglichkeiten ist, die Kampfkraft der Partei zu stärken und die Aktivität aller Genossen zu erhöhen, so kann dennoch festgestellt werden, daß er sich bei der Parteierziehung gut bewährt hat.

Gerhard Gunkel

### Quellenverzeichnis;

- 1 Erich Honecker: Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag, Dietz Verlag Berlin, 1971, S. 105
- 2 W. I. Lenin: Werke, Bd. 32, S. 377

machte. Polnische Monteure waren ihre Lehrmeister. Und sie hatte gut aufgepaßt. Es war ihr möglich, im Verlaufe eines Jahres 25 ihrer Kolleginnen für die Bedienung der neuen Maschinensysteme zu qualifizieren. Dieser hervorragende Einsatz trug dazu bei, daß die Rekonstruktionsmaßnahme vorfristig abgeschlossen werden und dadurch die Ar-

beitsproduktivität auf 284 Prozent gesteigert werden konnte.

Lebt Sigrid Loley nur für die Arbeit? Keineswegs. Sie selbst sagt, daß die Arbeit ihr die große Möglichkeit bietet, sich zu beweisen, daß sie aber darüber hinaus auch ihr Privatleben habe. Was sie erfährt? Eine gute Kollektivleistung und Reisen. Und es ärgert sie, wenn mit Arbeitskolleginnen nicht richtig umgegangen wird, wenn Dinge entschieden werden, ohne den Betroffenen dazu zu hören. Da schreitet sie ein.

Wer gibt ihr die Kraft für dieses Vorwärtsstreben? Sigrid Poley: „Die Partei. Ihre Ziele und Ideale stimmen mit meinen Ansichten und Gefühlen überein.“

Und indem Sigrid Poley die Politik der SED an ihrem Arbeitsplatz praktiziert, sie vorlebt, ist sie anerkannt und geachtet. Die Kolleginnen sagen deshalb von ihr: „Sie ist Vorbild.“

Rolf Büttner  
Mitglied der Grundorganisation  
in der WB DEKO Plauen